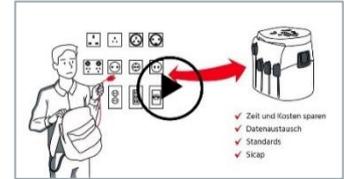


## Merkblatt Sicap «Informatik-Standards der Strafjustizkette»

### Standardisierung ist der Schlüssel zur erfolgreichen Digitalisierung

- Dank Standards sprechen Schnittstellen verschiedener Fachanwendungen die gleiche Sprache.
- Standards regeln die Kompatibilität zwischen verschiedenen Systemen, Anwendungen und Technologien.
- Standards legen einheitliche Spezifikationen und Protokolle fest, die den reibungslosen Austausch von Informationen und Daten ermöglichen.



[zum Video](#)

### Was sind die Vorteile der Standardisierung?

- Daten und Dokumente können zwischen Fachanwendungen reibungslos ausgetauscht werden.
- Informationen müssen nicht immer wieder neu von Hand erfasst werden.
- Es gehen keine Informationen verloren.
- Eingabe- und Verwechslungs-Fehler werden reduziert, was die Datenqualität erhöht.
- Die Fachkräfte gewinnen Zeit für andere Arbeiten.
- Entwickler/Lieferanten halten sich an gültige Vorgaben, keine Individualentwicklungen

### Welche Organisationen profitieren davon?

- Alle Behörden und Akteure der gesamten Strafjustizkette (insbesondere Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte, Justizvollzug sowie Justitia 4.0 / justitia.swiss)
- Alle anderen Behörden in den Bereichen Justiz und Polizei wie z.B. das Strafregister
- Organisationen, die mit den Justiz- und Polizeibehörden in Kontakt stehen wie z.B. ÖV-Unternehmen

### Wer führt die Projekte und Services von Sicap?

- Sicap klärt Standardisierungspotenzial ab, spezifiziert Standards unter Einbezug von Justiz- und Polizei-Fachpersonen, begleitet Pilot-Umsetzungen, unterstützt bei der weiteren Einführung und entwickelt bestehende Standards bei Bedarf weiter,
- Sicap führt als gemeinsame Organisation von HIS und PTI (Polizeitechnik und -informatik Schweiz) alle Aktivitäten im Rahmen des Vereins eCH und zusammen mit dem ISC-EJPD durch.
- Gesteuert wird Sicap durch den Sicap-Ausschuss mit Vertreterinnen und Vertretern aus der ganzen Strafjustizkette sowie durch ein ständiges Sicap-Service-Management

### Wie ist der Zeitplan? Welche Meilensteine?

- 2024: Abschluss Projekt «Redesign eCH-0051
  - Neuer Basis-Datenkatalog eCH-0051
  - Neuer Standard eCH-0280 für Strafanzeigen im öffentlichen Verkehr (mit Pilotanwendung)
  - Aufbau zentrale Lösung für Referenzwerte/Codetabellen
  - Qualitätssicherung mittels [SanityCheck-Service](#)
- Ab 2025
  - Weiterentwicklung des Basis-Datenkatalogs eCH-0051
  - Publikation neuer eCH-Standards mit Unterstützung der entsprechenden Arbeitsgruppen, bspw.:
    - Datenaustausch Polizei – Strassenverkehrsamt
    - Datenaustausch Polizei – Staatsanwaltschaft
    - Übergabe von Strafbefehlen zur Vollstreckung an den Justizvollzug
    - Einlieferung von Beherbergungsmeldungen an die Polizei
  - Dauerhafter Support und Qualitätssicherung für die Umsetzung

### Was kann Ihre Behörde tun bzw. wie kann sie sich vorbereiten?

- In allen Informatik-Projekten bestehende oder entstehende Sicap-eCH-Standards verwenden
- Von allen Software-Lieferanten und insbesondere bei Schnittstellen die Verwendung von bestehenden eCH-Standards verlangen (in Ausschreibungen, Verträgen und/oder Service Level Agreements)
- Nutzung des [SanityCheck-Service](#) mit seinen Sicap-Testprotokollen als Voraussetzung für die Vorabnahme und Abnahme von Lieferergebnissen. Insbesondere bei umfassenden Erneuerungen von Fachanwendungen: Fehlende Standards einfordern und Sicap bei deren Erarbeitung unterstützen.
- Beim Sicap-Team Bedürfnisse und Wünsche platzieren oder einfordern: [sicap@his-schweiz.ch](mailto:sicap@his-schweiz.ch)